Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Verbandsgemeinde Gerolstein

Sitzungstermin:	15.08.2022
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:30 Uhr
Ort, Raum:	Hillesheim, im Sitzungssaal des Rathauses Hillesheim

ANWESENHEIT:

Vorsitz

Herr Bernhard Jüngling	Erster Beigeordneter	

Beigeordnete

Herr Ewald Hansen	Beigeordneter	
Herr Klaus-Dieter Peters	Beigeordneter	

Mitglieder

Herr Hans Walter Blankenheim		Vertretung für Herrn Philipp Sonnen
Herr Dieter Demoulin		
Herr Hendrik Eltze		Vertretung für Herrn Horst Lodde
Frau Carolin Heck		Vertretung für Herrn Egon Schommers
Herr Rainer Helfen		
Herr Dietmar Johnen		
Herr Stephan Juchems		
Herr Hans-Jakob Meyer		
Frau Karin Pinn		
Herr Klaus Schildgen		
Herr Walter Schmidt		
Herr Klaus Sohns		
Frau Gudrun Will		

Verwaltung

Herr Arno Fasen	FBL Organisation und Finanzen	
Herr Valentin König	Betriebsleiter Bäder	zu TOP 1
Herr Wehrleiter Sascha Löbens	Wehrleiter der VG Gerolstein	zu TOP 2
Herr Bernd Schmitz	FBL Bürgerdienste	

Fehlende Personen:

Vorsitz

Herr Hans Peter Böffgen	Bürgermeister	entschuldigt

Beigeordnete

Frau Josefine Engeln	Beigeordnete	

Mitglieder

Herr Horst Lodde	entschuldigt
Herr Uwe Schneider	entschuldigt
Herr Egon Schommers	entschuldigt
Herr Philipp Sonnen	entschuldigt

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses waren durch Einladung vom 08.08.2022 auf Montag, 15.08.2022 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die Einberufung werden keine Einwendungen erhoben. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Erneuerung der Gaschloranlage und Filtersanierung im Lehrschwimmbecken der Grundschule Hillesheim
2. Auftragsvergabe Mehrzwecktransportfahrzeug (MZF 1) für die Feuerwehren Densborn und Jünkerath
3. Informationen / Verschiedenes

Protokoll:

TOP 1: Erneuerung der Gaschloranlage und Filtersanierung im Lehrschwimmbecken der Grundschule Hillesheim
Vorlage: 3-0324/22/01-973

Sachverhalt:

Bei den turnusmäßigen Badebeckenwasser Untersuchungen im Lehrschwimmbecken Hillesheim ist bei den mikrobiologischen Untersuchungen der Nachweis von Legionellen geführt worden. Das Gesundheitsamt der Kreisverwaltung Vulkaneifel hat die Schließung des Bades und die Hochchlorung angeordnet. Die Ergebnisse der Nachprüfung (Anlage) haben auch weiterhin, wenn auch geringe, Legionellenbelastung am Messpunkt Filtrat Filter links ergeben.

Der Betriebsleiter des Bades umschreibt die Situation wie folgt:

„Die zwei Filter im Schwimmbad in Hillesheim haben erneut Verkeimungen aufgewiesen (Legionellen und Koloniebildende Einheiten). Diesmal war der Befund in einem Bereich, bei dem uns das Gesundheitsamt das Bad kurzfristig geschlossen hat. Legionellen wurden auch diesmal im Beckenwasser nachgewiesen. Diese Verkeimungen wurden seit geraumer Zeit immer wieder nachgewiesen. Dem Betriebsleiter ist aufgefallen, dass die Schwimmbadtechnik fehlerhaft gebaut wurde. Es fehlt zum Beispiel ein Luftspülgebläse, welches eigentlich unabdingbar ist. Eine zu dicke Schicht aus Kohle auf dem Filtermaterial verhindert, dass der untere Teil des Filters ausreichend gechlort wird. Das Filtermaterial ist zudem recht alt (etwa 8 Jahre). Durch diese Umstände können die Verkeimungen nicht behoben werden. Selbst mit den durchgeführten Hochchlorungen, welche bei dem hundertfachen des normalen Chlorwertes liegen, tritt das Problem immer wieder auf."

Das Bad wurde verwaltungsseitig auf Aufforderung des Gesundheitsamtes ab dem 25.07.2022 geschlossen. Da in den Ferien ohnehin die jährlichen Grundreinigungsarbeiten anstehen bleibt das Bad vorerst bis zum 21.08.2022 geschlossen. Aktuell gibt es seitens des Gesundheitsamtes keine Forderung zur Vorlage einer weiteren Nachprüfung.

Um die Situation zu beheben ist eine Filtersanierung vorzunehmen, das Filtermaterial auszutauschen und das fehlende Luftspülgebläse zu installieren. Zudem ist die Hauptdesinfektionsanlage defekt, welche ersetzt werden müsste. Eine Reparatur erscheint mit Blick auf das Alter der Anlage nicht mehr zielführend.

Im Vorfeld der Sitzung fand ein Ortstermin statt, in dem der Betriebsleiter den Ausschussmitgliedern die Situation erläuterte.

Den Ausschussmitgliedern wurde zudem ein Belegungsplan vorgelegt, auf dem die Nutzungen des Schwimmbeckens dargestellt sind. Beigeordneter Jüngling weist darauf hin, dass das Schwimmbecken täglich durch die Schulen genutzt wird. Des Weiteren finden hier u.a. Babyschwimmen und Schwimmkurse statt.

Angebote hierfür wurden eingeholt und sind beigefügt. Demnach würde die Filtersanierung rund 11.500 € sowie die Chlorelektroanalyseanlage rd. 27.700 € kosten. Hinsichtlich der Chlorelektroanalyseanlage steht die Rückmeldung der Firma noch offen, ob der genannte Preis gehalten werden kann. Das Luftspülgebläse ist nicht zwingend und könnte zudem später noch nachgerüstet werden. Insgesamt würden rund 40.000 € benötigt. Haushaltsmittel stehen in 2022 nicht zur Verfügung.

Mit der Entscheidung verbunden sind folgende Fragestellungen:

- Schließen wir das Bad bis auf weiteres, weil uns das Risiko zu hoch ist, dass sich jemand dort infiziert und wir nicht das Geld aufbringen können?

- Oder sagen wir, dass wir das Geld in die Hand nehmen und sobald es geht, diese Maßnahmen durchführen, da wir einen Auftrag haben, Schwimmausbildungen und Schulsport möglich zu machen.

Mit Blick auf die Bereitstellung des Lehrschwimmbeckens für das Schulschwimmen, die Durchführung von Reha-Sport, Schwimmkursen etc. sollte eine zeitnahe Entscheidung hinsichtlich des weiteren Vorgehens erfolgen.

Die Verwaltung schlägt unter Berücksichtigung der derzeitigen Inanspruchnahme und der Nachfrage eine weitere Nutzung des Lehrschwimmbeckens als notwendig und sinnvoll an, so dass sie dem Ausschuss vorschlägt, die notwendigen Sanierungsmaßnahmen zeitnah durchzuführen.

Dieser Sitzungsvorlagen waren Angebote mit verschiedenen Alternativen beigefügt. Im Rahmen der Sitzung erläuterte Herr König, welche Alternative die wirtschaftlichste Lösung darstellt und begründete diese dem Ausschuss entsprechend.

Folgende Aufträge sollen für die Sanierung aus Sicht der Verwaltung vergeben werden:

- Chlorelektroanalyse – Firma Masar: 34.651,76 € (netto)

- Angebot für die Filtersanierung – Firma FWT GmbH:
  - Material: 7.136,02 € (netto)
  - Arbeitsleistung: 2.510,00 € (netto)

Die Gesamtkosten für die unabweisbaren Sanierungsarbeiten belaufen sich auf insgesamt 44.297,78 €.

Zur Finanzierung der Maßnahmen könnten 32.000 €, welche für die Deckensanierungen im Jahre 2022 vorgesehen waren, herangezogen werden. Diese müssten dann im Haushaltsjahr 2023 neu veranschlagt werden, wohl sodann auch mit einem angepassten Ansatz.

Die übersteigenden Kosten sollen dann im Rahmen von überplanmäßigen Aufwendungen geleistet werden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss kommt nach eingehender Beratung zum Ergebnis, dass diese Sanierungsarbeiten kurzfristig durchgeführt werden sollen, damit das Lehrschwimmbecken den Nutzern zeitnah wieder zur Verfügung steht.

Im Rahmen dessen werden folgende Aufträge erteilt:

- Firma Masser, Koblenz für die Erneuerung der Chlorelektroanalyse i. H. v. 34.651,76 € (netto)
- Firma FWT GmbH, Vogtei für die Filtersanierung i. H. v. gesamt 9.646,02 € (netto)

Die Finanzierung soll zum einem aus der zurückgestellten Unterhaltungsmaßnahme „Deckensanierung" (32.000 €) sowie aus überplanmäßigen Ausgaben i. H. v. 12.297,78 € erfolgen.

Des Weiteren soll die Verwaltung (FB 2) prüfen, ob die Deckensanierung weiterhin verschoben werden kann. Es wird darauf hingewiesen, die Dichtbänder im Estrichbereich zu erneuern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja: 14

TOP 2: Auftragsvergabe Mehrzwecktransportfahrzeug (MZF 1) für die Feuerwehren Densborn und Jünkerath
Vorlage: 3-0325/22/01-974

Sachverhalt:

Für die Freiwilligen Feuerwehren Densborn, Jünkerath, Oberbettingen und Walsdorf ist die Beschaffung eines Mehrzwecktransportfahrzeuges (MZF 1) vorgesehen. Die Hochwasserkatastrophe hat gezeigt, dass Mehrzwecktransportfahrzeuge in der Verbandsgemeinde fehlen.

Das als Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) genutzte Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) der Feuerwehr Densborn (Baujahr 1996, TÜV bis 05/2023) und das MTF der Feuerwehr Jünkerath (Baujahr 2002, TÜV bis 11/2023) werden keine TÜV-Verlängerung mehr bekommen, da es bei der letzten TÜV-Vorstellung bereits Schwierigkeiten gegeben hat. Die Beschaffung von diesen beiden MZF 1 hat somit Priorität.

Aufgrund der sehr schwierigen Marktlage ist eine Beschaffung von Neufahrzeugen vor den TÜV-Terminen unmöglich, sodass den Feuerwehren ab dann kein geeignetes Mannschaftstransportfahrzeug mehr zur Verfügung stehen würde. Die Lieferzeiten für Neufahrzeuge sind ungewiss, häufig 24 Monate. Der Markt für geeignete Gebrauchtfahrzeuge ist klein und die Fahrzeuge sind schnell vergriffen.

Im Haushalt des Jahres 2022 stehen je 65.000 € für die Beschaffung von MZF 1 für die Feuerwehren Densborn, Jünkerath, Oberbettingen und Walsdorf zur Verfügung. Bezuschusst werden die Fahrzeuge bei regulärer Beschaffung mit 15.000 €.

Nach einer längeren Suche ist die Feuerwehr Jünkerath im Internet auf 2 geeignete Fahrgestelle gestoßen, die aufgrund des Alters und des Kilometerstandes zwar nicht mehr gefördert werden können (nur bis 18 Monate und weniger als 20.000 km möglich), die Gesamtkosten von je 50.000 € (HH-Ansatz in Höhe von 65.000 € abzgl. Förderung in Höhe von 15.000 €) für Fahrgestell und Aufbau aber durch Eigenleistung der Feuerwehren wie folgt eingehalten werden könnte:

1. Fahrgestell mit Allradantrieb, EZ: 07/2019, 36.000 km: 38.950 €
2. Fahrgestell mit Allradantrieb, EZ: 03/2019, 40.000 km: 37.950 €
2x Umbausatz Plane/Spriegel: je 2.850 €
2x Sondersignalanlage: je 3.150 €
2x Flächenfolierungssatz: je 1.500 €
2x Transportsicherungsmaterial: je 1.450 €
2x Gebühren TÜV, DGUV: je 425 €

Die voraussichtlichen Gesamtkosten für beide Fahrzeuge belaufen sich somit auf 95.650 € zzgl. Materialkosten für den Umbau. Die Fahrzeuge sind bis Dienstag, 16.08.2022 reserviert. Die Feuerwehren sind mit der Beschaffung von gebrauchten Fahrzeugen einverstanden.

Die VG-Werke haben ein vergleichbares neues Fahrgestell im Februar 2022 für ca. 50.000 € bestellt. Bei einem technisch vergleichbaren Neufahrzeug eines Feuerwehranbieters kostet das Fahrgestell mittlerweile bereits ca. 62.000 €. Für den Aufbau wären weitere Kosten anzusetzen.
Die im Haushalt veranschlagte Summe würde für die Beschaffung solcher Fahrzeuge somit nicht ausreichen.

Gemäß § 8 Abs. 4 Nr. 14 Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) bietet sich hier aus folgenden Gründen eine vorteilhaftere Gelegenheit zu einer wirtschaftlicheren Beschaffung, als dies bei Durchführung einer öffentlichen oder beschränkten Ausschreibung der Fall wäre, sodass der Auftrag im Wege der Verhandlungsvergabe vergeben werden könnte:

1. Durch die Ukrainekrise haben sich die Lieferzeiten der Fahrgestelle massiv verlängert. Viele Fahrzeuge können erst nach 24 Monaten ausgeliefert werden. Teilweise wissen Händler nicht wann die Fahrgestelle

geliefert werden oder sie werden zum Teil sogar storniert.

2. Aufgrund der langen Lieferzeiten ist vor Ablauf des TÜV eine Ersatzbeschaffung nicht möglich. Die in Rede stehenden Fahrzeuge wären sofort verfügbar und könnten zeitnah umgebaut werden.

3. Für die Verbandsgemeinde bietet sich eine günstige Gelegenheit, da die Feuerwehren bereit sind, den Aufbau selbst durchzuführen.

4. Der Markt wird bereits seit Längerem erkundet. Bisher waren keine geeigneten Fahrgestelle verfügbar. Dies ist nun eine einmalige Gelegenheit zwei Fahrgestelle kurzfristig beschaffen zu können.

Nach § 12 Abs. 3 UVgO reicht ein Angebot aus, sodass vergaberechtlich keine Bedenken bestehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Es stehen Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € je Mehrzwecktransportfahrzeug (MZF 1) zur Verfügung (65.000 € abzgl. Landeszuwendung in Höhe von 15.000 €).

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss ermächtigt den Bürgermeister 2 Mehrzwecktransportfahrzeuge (MZF 1) als Gebrauchtfahrzeuge für die Feuerwehren Densborn und Jünkerath zu beschaffen und stimmt dem Kauf sowie der Durchführung der notwendigen Aufbauarbeiten im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja: 14

TOP 3: Informationen / Verschiedenes

Es werden keine Wortmeldungen vorgetragen.

Für die Richtigkeit:

.....
Bernhard Jüngling
(Vorsitzender)

.....
Bernd Schmitz
(Protokollführer)